

Kredite – heute kaufen, morgen zahlen?

Die Digitalkamera, das angesagte Designer-Handy, ein neues Auto – Verlockungen gibt es viele. Und wenn das eigene Geld nicht ausreicht, greifen viele einfach zu einem Kredit. Doch geborgtes Geld ist teuer. Jeder sollte genau überlegen, ob er sich den „Kauf auf Pump“ wirklich leisten kann oder nicht doch besser wartet und spart.

Wer einen Kredit aufnimmt, leiht sich bei der Bank für einen bestimmten Zeitraum (auch: Laufzeit) Geld. Die Bank oder der Kreditgeber vertraut darauf, dass der Kunde oder Kreditnehmer das Geld in Raten während oder am Ende der Laufzeit zurückzahlt. Ein Kredit kostet Geld: Während der Laufzeit des Kredits bezahlt man Zinsen an die Bank. Wer zum Beispiel einen Kredit für ein Jahr über 1000 Euro mit einem Zinssatz von 9 Prozent pro Jahr aufnimmt, zahlt am Ende insgesamt 1090 Euro an die Bank.

Wer bekommt einen Kredit?

Die Bank darf nur an kreditfähige Personen Geld verleihen. Kreditfähig ist, wer 18 Jahre alt und damit „voll geschäftsfähig“ ist und somit einen Kreditvertrag auch rechtlich wirksam abschließen kann.

Natürlich muss sich die Bank auch absichern, ob jemand kreditwürdig ist, also das geliehene Geld und die Zinsen fristgerecht zurückzahlen kann. Dazu erfragt der Bankberater die monatlichen Einnahmen und Ausgaben und ermittelt, wie viel davon zur freien Verfügung bleibt und ob man sich den Kredit leisten kann. Faustregel: Die Einnahmen sollten höher sein als die Summe aus monatlichen Ausgaben, Kreditkosten und einer Reserve für unvorhersehbare Ausgaben.

Die meisten Banken holen zudem eine Auskunft bei der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (kurz: SCHUFA) ein. Sie wertet Daten von Verbrauchern mit Bankkonten aus, beispielsweise ob jemand einen Kredit fristgerecht zurückgezahlt hat oder dauernd sein Konto überzieht.

Bei größeren Kreditsummen bestehen die Banken auf zusätzliche Sicherheit: Beispielsweise wird vereinbart, dass der gekaufte Gegenstand in den Besitz der Bank übergeht, wenn der Kredit nicht gezahlt werden kann. Oder beim Autokauf behält die Bank den KFZ-Brief, also die „Besitzurkunde“ ein.

Dispositionskredit

Wer ein regelmäßiges Einkommen hat, kann bei der Bank einen Dispositionskredit (auch: Dispo) für sein Girokonto beantragen. Das heißt, er kann sein Konto bis zu einem bestimmten Höchstbetrag überziehen, also ins Minus (Soll) gehen. Die Bank gibt keinen festen Rückzahlungstermin vor. Mit den laufenden Einnahmen wird das Soll immer wieder ausgeglichen. Wer den Kredit in Anspruch nimmt, muss mit hohen Zinsen rechnen – in der Regel zwischen 12 bis 15 Prozent pro Jahr. Der Dispositionskredit eignet sich daher eher für kurzfristige finanzielle Engpässe.

Ratenkredit

Wer für größere Konsumgüter Geld braucht, kann bei der Bank einen Ratenkredit bekommen. Hier werden eine bestimmte Kreditsumme, ein fester Zinssatz und eine monatliche Rückzahlungsrate vereinbart. Ein Ratenkredit läuft über maximal 72 Monate.

Realkredit

Wer ein Grundstück, eine Wohnung oder ein Haus kaufen möchte, kann einen Realkredit bekommen. Ein bestimmtes Eigenkapital muss vorhanden sein, den übrigen Teil der Kaufsumme leiht die Bank. Als Sicherheit dient die gekaufte Immobilie. Realkredite können über lange Zeiträume, zum Teil Jahrzehnte, zurückgezahlt werden.

Maßstab Effektivzins

Die Zinsen für einen Kredit werden als Nominalzinsen in Prozent pro Jahr angegeben. Üblicherweise fallen aber weitere Kosten, zum Beispiel für die Bearbeitung an. Um diese oft nicht erkennbaren Kosten für den Verbraucher darzustellen, wird zusätzlich der effektive Jahreszins angegeben, der höher als der Nominalzins ausfällt. Wer also die Kredit-Angebote verschiedener Banken vergleichen möchte, sollte unbedingt den Effektivzins vergleichen.

[Aufgabe]

Sparen oder Geld leihen? Und wenn ein Kredit, welcher? Was empfehlen Sie Nina, Lea, Kai und Björn?

| Nina, 19 Jahre, Single, Hotelkauffrau | Lea, 25 Jahre, Single, Kundenberaterin | Kai, 30 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Maurer | Björn, 35 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ingenieur |
|--|--|---|--|
| Nina kauft gern Markenklamotten im Sonderangebot. Aber sie hat nicht immer das nötige Kleingeld. | Ausgerechnet am Monatsende geht die Waschmaschine kaputt. Schließlich ist schon das Auto in der Werkstatt. | Die Familie braucht unbedingt ein neues Sofa. Das alte ist schon ganz durchgeessen. | Die 3-Zimmer-Wohnung ist einfach zu klein. Björn und seine Frau möchten ein Haus kaufen. |
| Ihre Empfehlung: | Ihre Empfehlung: | Ihre Empfehlung: | Ihre Empfehlung: |

[Infos im Internet]

- ➔ Schulden vorbeugen: www.hoch-im-kurs.de > Trainieren > Raus aus der Schuldenfalle
- ➔ Die SCHUFA im Internet: www.schufa.de
- ➔ Unabhängige Informationen zu Krediten und Kreditberatung: www.test.de